

**WINCASA AG, GRÜZEFELDSTRASSE 41, 8401 WINTERTHUR  
4020.008 / 465 / FASSADEN-SANIERUNG JELMOLI, URANIASTRASSE / SEIDENGASSE, 8001 ZÜRICH**

**PRESSEORIENTIERUNG VOM 11. FEBRUAR 2016**

**Baugeschichte von JELMOLI**

- 1833 • Peter Jelmoli-Ciolina, als Jahrmarktfahrer nach Zürich gekommen, gründet das Warenhaus JELMOLI an der Schipfe. Er verkaufte Stoffe und Schnittmuster für fixe Preise, bei denen nicht mehr gefeilscht wird. Er verschickte seine Waren auch in den damals noch unbekanntem Kartonschachteln, ein erster Schritt zum späteren Versandhandel.
- 1876 • Andreas Jelmoli führte das Werk seines Vaters fort und richtete das erste dekorierte Schaufenster ein - eine grosse Neuigkeit und Attraktion für die Stadt Zürich.
- Für eine Vergrösserung seines Warenhauses kaufte Jelmoli das damals preisgünstige Areal "Seidenhof" in der Nähe der 1863-64 anstelle des Fröschengrabens neu erbauten Bahnhofstrasse.
- 1998-99 • 1. Etappe: Bau des "Glaspalastes" als erstes Warenhaus der Schweiz "Grands Magasins" an der Sihlstrasse/Seidengasse durch das berühmte Architekturbüro Hermann August Stadler (1861-1918) und Jakob Emil Usteri (1858-1934). Eröffnung mit 72 Mitarbeitern
- 1931-38 • 2. Etappe: Erweiterung des Warenhauses an der Sihlstrasse durch Architekt Otto Honegger (1876-1934)
- 1947-48 • 3. Etappe: Bau des Eckgebäudes Uraniastr./Steinmühleplatz durch Architekt Dr. Roland Rohn (1905-1971)
- 1958-61 • 4. Etappe: Bau des letzten Teilstückes an der Ecke Uraniastrasse/Seidengasse durch Architekt Dr. Roland Rohn (1905-1971)
- 2009 • Unterschutzstellung aller Fassaden des 19. und 20. Jh. des JELMOLI House of Brands durch den Stadtrat der Stadt Zürich

**Fassadensanierung JELMOLI 2016**

- Grund: • Schäden an der Statik und den Glasteilen der Fassade Ecke Seidengasse/Uraniastrasse machten eine Sanierung dieser Fassade notwendig.
- Energieeinsparungen durch energetische Massnahmen (alt 1-fach, neu 3-fach Verglasung)
- Massnahmen: • Ertüchtigung der Statik durch das Anbringen von zusätzlichen Konsolen im Bereich der Deckenstirnen.
- Neue Profile und Aufhängungen für die ganze Fassade
- Neue 3-fach Verglasung mit beschichteten Gläsern
- Sanierung der Meteorwasserleitungen, welche innerhalb der Stützen verlaufen
- Schadstoffsanierung von belasteten Kittfugen an den Fenstern
- Besonderes: • Da die Fassaden Teil des kommunalen Schutzzumfanges sind, muss sichergestellt werden, dass sich das Erscheinungsbild der Fassade durch die Sanierung nicht verändert. In enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege der Stadt Zürich wurde bei der Glasauswahl

intensiv bemustert und diskuziert, da Spiegelungen und Färbung durch Beschichtungen vermieden werden müssen.

- Durch die neue Isolierverglasung wird die Fassade ca. 12 cm dicker, was diverse kleine Anpassungen an der Konstruktion notwendig machen, ohne dass jedoch die strenge Geometrie zerstört wird.
- Viele Arbeiten müssen während der Nacht oder an Wochenenden ausgeführt werden, damit der laufende Kundenbetrieb nicht gestört werden kann.
- Eine grosse Scheibe an der Seidengasse hat die Masse von 4.5 m x 2.5 m und wiegt fast eine Tonne. Der Ausbau, Transport auf den Boden, Lager und Abtransport stellen hohe Anforderungen an die Logistik.
- Die heutige Neon-Konturbeleuchtung soll auf LED umgestellt werden, ohne dass sich das äussere Erscheinungsbild wesentlich ändert. Mit einem neuartigen, fest verschweissten LED-Streifen in einem Plexiglasrohr, welches auch gebogen werden kann, konnte eine gute Lösung gefunden werden.

<b>Beteiligte:</b>	• SPS Immobilien	Eigentümerin
	• Wincasa AG	Eigentümer-Vertreterin
	• JELMOLI	Mieter
	• Fässler + Partner AG	Generalplaner, Projektleiter Stefan Fässler u. Romea Weber
	• Stäger + Nägeli AG	Fassadenplaner
	• Henauer Gugler	Bauingenieur